

Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön

Sitzung vom 22.4.2015

in Selent, Selenter Hof

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Seite 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.



(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

a) stimmberechtigt:

1. Verbandsvorsteher Volker Schütte-Felsche	13. Antje Josten
2. Roland Feichtner	14.
3. Hauke Stenzel f. Manfred Koch	15.
4. Klaus-Peter Klasen	16.
5. Gesa Fink	17.
6. Jörg Schöning	18.
7. Stefan Ehrk	19.
8. Bernd Oelke	20.
9. Ulrike Raabe	b) nicht stimmberechtigt
10. Dr. Wolfgang Junge	1. Herr Oellermann / LVB Amt Lütjenburg
11. Ewald Schöning	2. Herr Krumbeck / LVB Amt Selent/Schlesen
12. Peter Manzke	3. Herr Baden / Kreis Plön
	4. Herr Jann / Amt Preetz-Land
	5. Herr Schekahn / KN
	6. 1 Zuhörer
	7. weitere Teilnehmer: s. Rückseite

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Bertram Graf von Brockdorff	1. Andreas Köpke
2. Birgitta Ford	2. Heinrich Sachau
3. Hans-Harald Harländer	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung waren durch Einladung vom 8.4.2015 auf Mittwoch, den 22.4.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Zweckverbandsversammlung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Weitere Teilnehmer:

Jürgen Mölln	Gemeinde Barmissen
Doris Hinrichsen	Gemeinde Boksee
Stefani Preuß	Gemeinde Bothkamp
Peter Steiner	Gemeinde Großbarkau
Franz Schwarten	Gemeinde Kirchbarkau
Herr/ Frau von der Lancken	Gemeinde Kühren
Uwe Mewes	Gemeinde Löptin
Anke Jahnke	Gemeinde Nettelsee
Wolf-Dietrich Rath	Gemeinde Pohnsdorf
Wolfgang Mengel	Gemeinde Postfeld
Thomas Haß	Gemeinde Rastorf
Sönke Först	Gemeinde Wahlstorf
Karl-Thomas Oberem	Gemeinde Warnau
Thomas Menzel	Gemeinde Ascheberg
Joachim Schmidt	Gemeinde Bösdorf
Udo Günzel	Gemeinde Dersau
Dieter Wittke	Gemeinde Dörnick
Jochen Usinger	Gemeinde Grebin
Günter Schnathmeier	Gemeinde Kalübbe
Johannes Hintz	Gemeinde Nehnten
Dr. Thomas Bahr	Gemeinde Rendswühren

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.01.2015
3. Beschlussfassung über den Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Aufnahme von weiteren Gemeinden in den Zweckverband
4. Satzung zur 1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön
5. Beschlussfassung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. § 19 a GkZ zwischen dem Zweckverband und dem Amt Lütjenburg
6. Ausschreibung der rechtlichen Beratung und technischen Betreuung
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Verbandsvorsteher Schütte-Felsche stellt fest, dass sämtliche Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden können. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

2. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.01.2015

Die Niederschrift über die Sitzung vom 5.1.2015 wird anerkannt.

- 13 dafür, 1 Enthaltung -

3. Beschlussfassung über den Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Aufnahme von weiteren Gemeinden in den Zweckverband

Der Entwurf der öffentlich-rechtlichen Verträge zur Aufnahme von weiteren Gemeinden in den Zweckverband ist als Vorlage zugegangen.

Verbandsvorsteher Schütte-Felsche teilt mit, dass seit der konstituierenden Sitzung am 5. Januar 2015 diverse Gespräche und Informationsabende mit den anderen Gemeinden und Städten aus dem Kreis Plön stattgefunden haben. Er stellt erfreut fest, dass zusätzlich zu den 18 Gründungsmitgliedern nunmehr 46 Gemeinden insgesamt dem Zweckverband angehören. Damit umfasst das Verbandsgebiet über 31.000 Einwohner.

Die Verbandsversammlung beschließt den Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Aufnahme von weiteren Gemeinden in den Zweckverband. Die Gemeinden sind in der beigegeführten Liste namentlich aufgeführt. Das Datum der Beschlussfassung der Gemeindevertretung und die Höhe des Stammkapitals sind ebenfalls der Liste zu entnehmen.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag und die Liste sind Bestandteil der Niederschrift.

- 14 dafür -

4. Satzung zur 1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön

Hierzu ist die Satzung zur 1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön als Vorlage zugegangen. Verbandsvorsteher Schütte-Felsche weist darauf hin, dass durch die Änderung der Verbandssatzung die weiteren Mitgliedsgemeinden aufgenommen werden und dass das Stammkapital neu festgesetzt wird. Außerdem wurde eine besondere Regelung für die mögliche Aufnahme von Städten in die Verbandssatzung aufgenommen, damit diese ggf. mit Teilbereichen, die unterversorgt sind, dem Verband beitreten können. Er erwartet, dass die Städte Plön und Preetz noch über einen Verbandsbeitritt abschließend beraten.

Bürgermeister Ehrk fragt an, ob diese Passage zum jetzigen Zeitpunkt nicht gestrichen werden könnte. Verbandsvorsteher Schütte-Felsche erwidert, dass die Städte nur durch eine weitere Änderung der Verbandssatzung aufgenommen werden können.

Die Verbandsversammlung beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 14 dafür -

5. Beschlussfassung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. § 19 a GkZ zwischen dem Zweckverband und dem Amt Lütjenburg

Hierzu ist der Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön und dem Amt Lütjenburg als Vorlage zugegangen. Der Entwurf wird vom Vorstandsvorsteher kurz erläutert. Er verweist insbesondere auf die Möglichkeit der Kündigung in § 5 des Vertrages. Er führt aus, dass bei zunehmender Arbeit die Verwaltungsgeschäfte durch den Verband durch Einstellung eines Geschäftsführers selbst wahrgenommen werden müssten.

Die Verbandsversammlung beschließt den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön und dem Amt Lütjenburg. Der öffentlich-rechtliche Vertrag ist Bestandteil der Niederschrift.

- 14 dafür -

6. Ausschreibung der rechtlichen Beratung und technischen Betreuung

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Vorstandsvorsteher Schütte-Felsche stellt fest, dass neben der rechtlichen Beratung und technischen Betreuung auch die wirtschaftliche Beratung ausgeschrieben wird. Er führt aus, dass nach Mitteilung des LLUR, Herrn Wolf, zur Zeit noch keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Ausschreibung darf erst dann erfolgen, wenn eine Bewilligung der Mittel erfolgt ist.

Er teilt mit, dass eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen werden soll. Die Firmenliste wurde vom Breitbandkompetenzzentrum des Landes Schleswig-Holstein beigefügt.

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vorstandsvorsteher, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Rechtsberatung und die wirtschaftliche und technische Beratung an den jeweilig wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

- 14 dafür -

7. Einwohnerfragestunde

- Es erfolgt eine Anfrage zum Informationsfluss für die neuen Mitglieder. Vorstandsvorsteher Schütte-Felsche teilt mit, dass hierzu eine Regelung gefunden werden soll.
- Bürgermeister Haß, Gemeinde ~~Raisdorf~~, bedankt sich ausdrücklich bei den Gründungsmitgliedern des Verbandes für den Mut, diesen Verband zu gründen.

Raisdorf

8. Verschiedenes

- Verbandsvorsteher Schütte-Felsche regt an, aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl für die Vorbereitung der Beschlüsse der Verbandsversammlung einen Hauptausschuss einzurichten. Dem Hauptausschuss sollen sieben Mitglieder angehören. Er schlägt vor, dass aus den jeweiligen Ämtern jeweils ein Mitglied dem Hauptausschuss angehören soll. Er bittet darum, dass die Gemeinden jeweils ein Mitglied benennen, das dann in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung in den Ausschuss gewählt werden soll. Er bittet bereits vorab um Nennung der Namen, da es beabsichtigt ist, dass die Hauptausschussmitglieder auch gemeinsam mit der Arbeitsgruppe tagen.

Für den Bereich der von der Stadt Plön verwalteten Gemeinden Ascheberg und Bösdorf wird namentlich Bürgermeister Menzel, Gemeinde Ascheberg, benannt. Verbandsvorsteher Schütte-Felsche weist darauf hin, dass eine entsprechende Satzungsänderung vorbereitet wird.

- Verbandsvorsteher Schütte-Felsche trägt vor, dass diverse Telekommunikationsfirmen zur Zeit versuchen, Kontakt mit Gemeinden aufzunehmen, um dort eine Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur zu erreichen. Er bittet darum, dass die Gemeinden sich nicht verunsichern lassen. Das vorrangige Ziel des Zweckverbandes bleibt weiterhin die Verlegung des Glasfasers bis ins Haus. Dieser Weg soll konsequent weiter verfolgt werden.

Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die Aufgabe der Breitbandversorgung auf den Zweckverband durch die Mitgliedsgemeinden übertragen ist. Eine Kündigung des Vertrages ist nach derzeitigem Stand nicht möglich. Er verweist auf die Verbandsatzung und den öffentlich-rechtlichen Vertrag.

- Bürgermeister Schöning regt an, einen Flyer herauszubringen, um für den Zweckverband Werbung zu machen. Bürgermeisterin Fink erwidert, dass diese Information noch zu früh käme und regt an, zu einem späteren Zeitpunkt einen Flyer aufzulegen, wenn Daten und Fakten vorliegen.

Verbandsvorsteher Schütte-Felsche sagt zu, einen Flyer zur Unterstützung der Gemeinden für die Werbung und Akquise vorzubereiten.

- Bürgermeisterin Raabe regt an, dass die Gemeinden die Breitbandversorgung als Thema jeweils auf die Tagesordnungen für die Gemeindevertretungen und Einwohnerversammlungen nehmen sollten.
- Bürgermeister Dr. Junge stellt eine Anfrage zum Zeitplan. Außerdem fragt er an, ob das Aufrüsten der Kabelverzweiger verhindert werden kann. Dies wird durch den Verbandsvorsteher verneint.

Bürgermeister Steiner stellt fest, dass diese Aussage nicht richtig ist und dass die Firmen ohne Zustimmung der Gemeinden keine Leitungen verlegen dürfen.

Verbandsvorsteher Schütte-Felsche erwidert, dass dies nicht richtig ist und nur dort gilt, wo Wegenutzungsverträge mit Versorgungsunternehmen abgeschlossen sind.

- Herr Günzel teilt mit, dass die Telekom bei der Gemeinde Dersau beabsichtigt hat, für 20.000,-- € den Anschluss an das vorhandene Kupferkabel anzubieten. Dies habe die Gemeinde Dersau abgelehnt.

- Verbandsvorsteher Schütte-Felsche trägt vor, dass noch ein Logo für den Verband gesucht wird. Er stellt fest, dass Grafiker sehr viel Geld für diese Arbeiten nehmen. Er fragt an, ob es jemanden gibt, der dieses preiswert vornehmen könnte. Herr Dr. Junge erklärt sich bereit, diesbezüglich Kontakt mit der Muthesius Kunsthochschule aufzunehmen und dort anzufragen. Ein Bürgermeister einer anderen Gemeinde bietet sich an, Kontakt zu einer Grafikerin aus seiner Gemeinde herzustellen, die auch preiswerte Arbeiten abliefert.
- Sodann erläutert Verbandsvorsteher Schütte-Felsche den gedachten Zeitplan:
 - Durchführung der Markterkundung, ggf. vorab
 - Netzstrukturplanung
 - Businessplan
 - Antrag auf Ausnahmegenehmigung in der weißen Fläche bei der Bundesnetzagentur
 - Kreditzusagen einholen
 - Europaweite Ausschreibung mit Dialogverfahren

Es wird erwartet, dass das Ergebnis Mitte 2016 vorliegen wird. Herr Schütte-Felsche führt aus, dass ggf. sogar Fördermittel für die Investitionen vom Bund denkbar sind.

- Bürgermeister Dr. Junge stellt eine Anfrage zum Sachstand in der Probstei. Der Verbandsvorsteher teilt mit, dass das Amt Probstei partiell eine eigene Lösung mit Überbauung der Kabelverzweiger vorsieht.

Protokollführer:

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, overlapping loops and strokes, positioned over the text 'Protokollführer:'.